

Kriege Montag ein Kind in die 3. Klasse, das kein Wort Deutsch spricht. Was tun?

Beitrag von „Nenenra“ vom 25. November 2011 20:15

Während meines Ref bekamen wir auch zweimal Kinder, die kein Wort Deutsch sprachen. Einen Jungen aus Polen, der kein Deutsch sprach ins 3. Schuljahr und ein Mädchen aus Griechenland, das aber nur Spanisch sprach ins 2. Schuljahr.

Für den polnischen Jungen hatte meine Mentorin damals Zusatzmaterial aus dem DaF/DaZ-Bereich bestellt, ein Arbeitsheft, in dem er halbwegs eigenständig arbeiten konnte. Wie erfolgreich das gewesen wäre, kann ich leider nicht sagen, da die Familie nach wenigen Wochen wieder zurück nach Polen ging (wahrscheinlich hatten sie es sich hier etwas anders vorgestellt).

Das Spanisch sprechende Mädchen hat zum Großteil normal am Unterricht teilgenommen und bekam 1-2 mal in der Woche eine Stunde Sprachförderung. Im Unterricht hat die Lehrerin sich anfangs natürlich viel um sie kümmern müssen (dazu war die Klasse an sich auch nicht gerade einfach), Begrifflichkeiten immer wiederholt (z.B. ihr Stifte gezeigt, dann das Wort "Stift" mehrmals wiederholt und wiederholen lassen und dann darüber z.B. Farben erklärt, also beim Zeigen auf einen roten Stift dann "rot" gesagt). War oftmals nicht ganz leicht und das Mädchen hat natürlich auch nicht alle Arbeitsaufträge sofort verstanden, aber mit Gesten und immer wieder Begrifflichkeiten wiederholen (dazu ein spanisches Wörterbuch, falls es mal gar nicht ging), hat sie in wenigen Wochen so viel gelernt, dass sie zwar wenig gesprochen, aber letzten Endes schon viel verstanden hatte (und ganz gerne auch mal so tat als würde sie nichts verstehen, wenn ihr was nicht passte, aber diese Situationen erkannte die Lehrerin recht schnell). Ihre Mitschüler haben da auch sehr viel geholfen. Ihnen wurde am Anfang klar gemacht, wie die sprachliche Situation des Mädchens ist, aber dass sie mit Hilfe der Kinder sicher recht schnell Deutsch lernen würde. Die Kinder fanden das recht spannend und waren sehr hilfsbereit. Ihr wurden dann ein oder zwei Paten an die Hand gegeben und dann lief das.

Nun ja, letzten Endes hab ich dir leider nicht wirklich Tipps zu bieten, außer, dass du dich nicht verrückt machen solltest, diese Kinder lernen recht gut nebenbei unsere Sprache. ;O)

Edit: Ich bin mir nicht ganz sicher, ob es dieses Arbeitsheft war: http://www.schroedel.de/shop/artikelan...via_r=WEDEDAZ04. Meine Mentorin hatte sich oft, während die anderen Kinder arbeiteten, neben ihn gesetzt und mit ihm Sätze aus dem Arbeitsheft gesprochen (wie auf den Seiten unten angegeben).